



Themenvorschlag

Bin ich ein Fernlerner?

Zu Jahresbeginn schnellen die Anmeldezahlen bei Fernstudienanbietern in die Höhe. Aber: Nicht jeder Interessierte bringt die richtigen Voraussetzungen zum Fernlernen mit. Markus Jung, Inhaber von Fernstudium-Infos.de, weiß worauf es ankommt.

Köln, 10. November 2009. Mehr Sport, weniger Süßigkeiten – und endlich weiterbilden! Viele Menschen fassen zum Jahreswechsel diese guten Vorsätze. Das schlägt sich auch in den Anmeldezahlen vieler Weiterbildungsinstitutionen nieder: Bei einigen Anbietern liegen sie im Januar bis zu einem Drittel höher als im Jahresdurchschnitt. Bequem ist ein Fernstudium oder ein Fernkurs, den man flexibel von zu Hause aus absolvieren kann. Trotz oft hoher anfänglicher Motivation: Nicht jeder ist ein Fernlern-Typ. Viele Fernstudenten brechen noch vor der Zwischenprüfung wieder ab. „Vor Beginn eines Kurses oder Studiums sollte man sich gut informieren, um nicht unnötig Zeit und Geld zu verschwenden“, sagt Markus Jung, Inhaber des Portals Fernstudium-Infos.de. In seinem Fernlerner-Forum – dem größten Portal zum Thema im deutschsprachigen Raum – tauschen sich Teilnehmer und Interessierte über Anbieter und Kurse aus.

„Nur selten hat ein Studienabbruch fachliche Gründe“, weiß Jung aus dem Kontakt mit Nutzern und Anbietern. Unterstützt von 16 ehrenamtlichen Moderatoren berät der Absolvent zweier Fernstudiengänge seine User. „Die meisten beenden das Studium vorzeitig, weil sich etwas an ihrer Lebenssituation ändert – beispielsweise ein neuer Job oder Nachwuchs.“ Ein weiterer Grund ist, dass einige den Aufwand eines Fernstudiums falsch einschätzen. Und manchmal stimmen auch die persönlichen Grundvoraussetzungen nicht. Jung: „Bestimmte Eigenschaften sollte man mitbringen, um die Weiterbildung zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.“

Sich selbst motivieren können

Wer an einer Präsenzuniversität studiert, lernt schnell Kommilitonen kennen. Bei Fernstudenten sind solche Kontakte und die damit verbundene soziale Kontrolle weitaus seltener. „Es ist oft schwierig, sich selbst zu motivieren“, berichtet Markus Jung. „Über Kommunikationsplattformen der Universitäten oder auf Portalen wie Fernstudium-Infos.de kann man sich jedoch mit anderen Fernlernern austauschen und sich gegenseitig unterstützen.“ Die Weblogs auf Fernstudium-Infos.de geben Unentschlossenen einen Einblick in den Alltag als Fernstudent – mit allen Höhen und Tiefen.

Durchhaltevermögen

Wer bei kleinen Misserfolgen schnell aufgibt, hat im Fernstudium schlechte Karten. „Es spricht nichts dagegen, bei Motivationstiefs mal wegzufahren, um den Kopf freizukriegen“, sagt Markus Jung. „Wer die Studienunterlagen allerdings zwei, drei Monate beiseite legt, hat es sehr schwer, wieder reinzukommen.“ Sein Tipp: Kleine Ziele setzen, im Tagebuch Erfolge



festhalten und auch kleine Erfolge belohnen. „Eine wichtige Voraussetzung ist, ein klares Ziel vor Augen zu haben“, sagt Jung.

Sich selbst organisieren können

Mit festen Stundenplänen nehmen viele Präsenzuniversitäten ihre Studenten an die Hand. Im Fernstudium ist das anders: Die Zeiträume zum Studieren muss sich der Fernlerner selbst schaffen. „Es ist oft dem Studenten überlassen, wie viele Themen er gleichzeitig behandelt und wie viele Klausuren er pro Semester schreibt“, erklärt Jung. Einige Anbieter haben jedoch strikere Vorgaben zu Themen und Tempo. Womit man als Fernlerner besser zurechtkommt, ist typbedingt. Jung: „Wichtig ist darum, dass man sich vorher gut über den Anbieter informiert.“

Gut aus schriftlichen Unterlagen lernen können

Manche Menschen lernen leichter, wenn ein Lehrer den Stoff vermittelt und sie mit Mitlernenden diskutieren können. Andere kommen gut damit zurecht, sich Inhalte nur durch Lesen anzueignen. „Ob man wirklich aus schriftlichen Unterlagen lernen kann, sollte man vorher ausprobieren“, rät Markus Jung. Einige Anbieter gewähren Interessenten einen Einblick in die Unterlagen. Und: Wer in der Probezeit merkt, dass er mit den Unterlagen nicht zurechtkommt, kann sie zurückschicken.

Unterstützung durch Familie und Freunde

Die meisten Fernlerner lernen von zu Hause aus – nicht immer leicht für Partner und Kinder. Gut sind abgegrenzte Räume und feste Lernzeiten. Ein gemeinsames „Hausaufgaben machen“ fördert das Verständnis der Kinder. Der Partner sollte früh in die Entscheidung für ein Fernstudium einbezogen werden. Bei Präsenzseminaren und Klausuren ist die Unterstützung von Großeltern, Nachbarn und Freunden oft unentbehrlich. Wer darauf bauen kann, hat gute Chancen, sein Fernstudium erfolgreich abzuschließen.

Das unabhängige Portal Fernstudium-Infos.de ist das im deutschsprachigen Raum umfangreichste Informations- und Kommunikationsangebot zum Thema Fernstudium im In- und Ausland. 2004 durch Inhaber Markus Jung gegründet, enthält es inzwischen mehr als 70.000 Beiträge zu mehr als 15.000 Themen. Fast 15.000 registrierte Nutzer tauschen sich in Foren und Weblogs über Anbieter, Lehrgänge und persönliche Erfahrungen aus. Mit dem Newsletter „Fernstudium-Infos.de aktuell“ versorgt Branchenexperte Jung Interessierte außerdem per E-Mail mit Informationen über Entwicklungen und Neuigkeiten auf dem Markt. Das Forum DistanzE-Learning zeichnete Fernstudium-Infos.de mit dem Studienpreis Publikation des Jahres 2007 aus.

Weitere Informationen und Bildmaterial unter <http://presse.fernstudium-infos.de>

Pressekontakt:

Annika Noffke, Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH
Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 890 696-28; Fax: +49 (0)40 890 696-20
E-Mail: an@mann-beisst-hund.de